

Dänemark, Ende der 60er Jahre: Das Leben von Frits verändert sich für immer, als er eine verkratzte Schallplatte mit Martin Luther Kings Rede *"I have a dream"* anhört. Frits verfolgt auf dem ersten Fernseher der Familie die Protestbewegung der 68er Jahre und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung. Er ist begeistert von Rock'n'Roll, seinem neuen Hippie-Lehrer und der Aufbruchsstimmung einer ganzen Generation.

Doch sein Glaube an Gerechtigkeit gerät ins Wanken, als er Opfer der brutalen Wutattacken des Schuldirektors wird. Frits benennt sich in Martin um und beginnt zu träumen: von einer Schule ohne Angst. Seine glühende Bewunderung für Martin Luther King gibt ihm die Kraft zur Rebellion gegen die scheinbar unanfechtbare Obrigkeit. Dabei wird nicht nur sein Mut auf eine harte Probe gestellt – auch seine Eltern, Mitschüler und Lehrer werden gezwungen, Stellung zu beziehen.

Nach einer wahren Begebenheit erzählt Regisseur Niels Arden Oplev mit großer Sensibilität und einfühlsamer Inszenierung die berührende Geschichte eines Jungen, der es wagt, sich gegen die Ungerechtigkeit und Autorität der Erwachsenenwelt aufzulehnen. Die Darsteller zeigen herausragende Leistungen, allen voran der 13-jährige Janus Dissing Rathke, der für die Rolle des Frits mehrfach ausgezeichnet wurde.



Der preisgekrönte Familienfilm wurde unter anderem mit dem „Gläsernen Bären“ der Berlinale 2006 und dem Dänischen Filmpreis in mehreren Kategorien prämiert, als Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Nebendarsteller und Bester Schnitt.



„Ein bewegender Film mit hervorragenden Schauspielern.“

3sat Kulturzeit

„Regisseur Niels Arden Oplev versteht sich hervorragend auf das Wechselspiel von Spannung und Entspannung.“

Merz – Medien & Erziehung

„Ein erstklassiges Darsteller-Ensemble, eine farbenprächtige Bildgestaltung und eine mitreißende Befreiungsgeschichte: alles, was perfekte Kino-Unterhaltung braucht!“

Nordische Filmtage Lübeck

